

4) s. ebenda etwa AH 30/109 sowie AH 69/17

Original, mit Siegel von Johann Franz Betschart. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 131, 162-163

63

[1667?]

A

VERZEICHNIS¹ "DESSEN SO ICH [BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] AN [DER HERRSCHAFT] GLADTBURG² VERLIEREN MEÜSSEN UNDT WAS DER 6 KINDEREN³ GUOTT NOCH JST NAMLICHEN EINEM [JEDEN] 506 GL"

	R	kr.
"Capital Wahr lut br[ief] und Jnventarj Zu wyl [=Wil] gemacht welches alles byhanden den 7. ... [September] 1646 ⁴ "	2900	
"bis uff gehaltenen Rechtsdag [in Wil vom Jahre 1648] ⁵ verfalne 2 Zinss"	290	
"bis uff den 10 ... [Dezember] A 1648		
"vohn deme bis uff den 24 februarij A 1650 da ich die An- sproch Jr f[ü]rstl[ich] G. vohn S. ^t gallen [Abt Pius Reher , der als Lehensherr der Glattburg ebenfalls ge- wisse finanzielle Forderungen auf die Herrschaft gel- tend zu machen hatte] ⁶ Zu kauffen geben, kosten erlit- ten uffs wenigist ... weilen ich stehts im t[h]urgauw und S. ^t gallen sien meüssen wie dan mein herr vatter [Beat II. Zurlauben] auch [1649 in dieser Angelegen- heit] mit [mir] dorthin [u.a. nach Wil] ⁷ gefahren"	110	
"Suma totale"	3300	
"Hieran hatt mir Jr frstl. G. Zegleich wie h [Jakob] Kes- lern [=Kessler, von Glarus, der ebenfalls Forderungen auf die Glattburg geltend machte] Zu 3 terminen Zu er- legen namblichen uff liechtmes [=2. Februar] ... 1650 ... 500 R und Jn [16]52 [richtig: 1651] und [16]53 [richtig: 1652] wider Jedes Jahrs 500 R ohne Zinss Zu erlegen Jn Allem"	1500 ⁸	
"bleibt hiemit an verlurst ohne das die 1500 R auch nit Zins tragen R 1800		
Das man aber nit mehrerss vohn denen erheben Können, und wass fur grosse mühen und Arbeit sambt den meinigen ich Angewendt, und gleichsam dag und nacht nit ...[?] ⁹ Wer- dend beyligendte acta bezeügen - disser verlurst ghört nun Jn meiner fr[auen] Maria Barbara Reding sel.] inven- tarium uffzezeich[n]en.		
N. ^{ta} das ganze Guott so mein h schwächer Meiner frauen, undt dem Schwager [Sebastian Reding] Zu Schwyz [- die- ser war mit Maria Barbaras Schwester Maria Elisabeth		

	R	kr.
Reding verheiratet -] Jn Rechnung bracht Jst An Capital lut der frauwen undt h schwehers eigner handt"	10151	9
"bringt Jedterem theil"	5075	
"Zücht ab dass verlurstige schulden sindt"	133	
"Jtem biss dahero gehabte kosten"	110	
"Restiert Jn Summa Einem"	4842	

"N.^a An disserem ... Capital der 4842 R., Ziehen sich ab die 1800 R welche mir uff Glattburg An Meinem H. Schwecher seligen [- Johann Rudolf Reding verstarb 1658 -] Zerukh bliben, so man uff die spanische Zallungen [- bekanntlich diene Oberstlt. Johann Rudolf Reding 1640 im Regiment von Oberst Sebastian Peregrin **Zwyer** in mail./span. Diensten; auch noch nach Redings Tod waren nicht alle diesbezüglichen Forderungen beglichen -]¹⁰ verweisen, also Restiert nur noch Capital R 3042, Jch Züche Aber nur dismahlen 1600 R ab, undt reserviere die Restierendt 200 R an vermelten spanischen Zallungen abzezüchen undt fur mich Einzebehalten undt schlage solche dismahlen an der fr[auwen] guott auch Ze Capital also das Jres guettes 3242 R verbleibt, thuett An Münzgulden 4052 fl dis ghört Jnskunfftig Jn gemeine theillung der 6 kinderen hergegen hab ich obgemelte 200 R weder an den spangischen Zallungen für mich allein Zeforderen ... der frauwen saligen verlurst aber fur die 6 erben ...

Nun wirdt sich Jn einem Rodel Litt B:¹¹ Alles finden was über die Kösten, Jederem under den 6 kinderen uberig verbliben, namlichen 49 gl. 6 ss 4 Angster ...

[gez.] B[eat] J[akob I.] Zurlauben"

- 1) Vorliegendes Dokument ist mit "N^o 1" bezeichnet. Der Titel ist der von Beat Jakob I. Zurlauben stammenden Dorsualnotiz entnommen.
- 2) Diese Ansprüche von Zurlaubens Gattin, Maria Barbara Reding, rührten von der Hinterlassenschaft ihrer Mutter, Anna Katharina **Tritt von Wilderen**, her. Da Maria Barbaras Vater, Johann Rudolf **Reding**, bis zu seinem Tod im Jahre 1658 Herr der Herrschaft Glattburg war und dieser deren Güter, auf denen noch Forderungen aus der Hinterlassenschaft besagter Tritt von Wilderen lasteten, nicht eben gut verwaltete, ergaben sich zwischen Zurlauben und Reding immer wieder massive Meinungsverschiedenheiten. Bezüglich dieser Problematik s. insbesondere in den Registern der Serien 6 und 1 die zahlreichen Hinweise unter: Zurlauben Beat Jakob I.: Beziehungen zu Glattburg.
- 3) Da Maria Barbara Reding bereits 1652 verstarb, waren nun die Kinder aus deren Ehe mit Beat Jakob I. Zurlauben erbberechtigt. Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana "Stamtafel" 864 unter 8.1.
- 4) s. Zurlaubiana AH 131/28 Teil 1, wo allerdings der 18. Oktober 1646 steht
- 5) s. ebenda AH 57/131
- 6) s. ebenda AH 131/27, 28
- 7) s. ebenda AH 47/148
- 8) s. ebenda AH 131/90

9)

10) s. ebenda AH 131/62

11) s. ebenda AH 161/65

AH 131, 164

64

[1667?]

A

INVENTAR "MEINER [BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN] KINDERN¹
 EHRBTHEILEN ERSTER EHE VON JHRER MUETER [MARIA BARBARA
 REDING] SELGEN LAUT H. SCHWEHERS [JOHANN RUDOLF REDING]
 SELGEN, VERZEICHNUSEN²"

"Erstens 2 auffgerüste better ohne bedtschafft ... An Kupffer geschir"	29½ lb.
"An Ehrinem"	14½ lb.
"Möschin geschir ist dass Credentz"	16 7/8 lb.
"Zinin geschir"	52 lb.
"Tisch Tüecher"	14
"Linlachen"	16
"Tisch Zwehelin dozedt"	4
"Handt Zwehelen"	15
"An silber empfangen"	61½ Lot

Nachträglich schrieb Beat Jakob I. Zurlauben am Rande der obstehenden Aufstellung:

"N.^a weilen 6 Kinder so theilt sich alles Jn 6 theil".

"NB diss alless theilt sich in 8 theill. darvohn ich ein Kindss theil und **Maria Barbelis** [Zurlauben] seligen, bis uff minem absterben behalte.

An Betteren bringt es Jedem den 4ten theil einess behtss

An Kupffer gschir 8 ^t theil"	3½ ¼ [!] lb.
"An Ehrinem nit gar"	2 lb.
"An Möschinem"	2 lb.
"An Zinnenem"	6½ lb.
"An Tischtüchern nit gar"	2 2[?] ³
"An lylachen"	2 2[?] ³
"tischzwehelen halb dozet thut"	6
"An handtzwechelen nit gar"	2 2[?] ³
"An Silber nit gar"	7½ Lot